

stellen und über die Pflege eines streng geregelten und geordneten Verkehrs sorgsamst zu wachen.
Sollten Sie bis zu der bezeichneten Frist eine solche Anzeige nicht gemacht haben, so werden die Unterzeichneten vom 15. Januar an Sie von dem Eingange aller Pakete zc. mittelst Nachrichtzettel, die Ihnen durch die Bestellanstalt zugehen werden, unterrichten und dieselben zur Abholung durch Ihre gehörig legitimierten Boten bereit halten.

Hochachtungsvoll

Arnoldische Buchhandlg.	R. F. Koehler.
Georg Böhme.	Köhling'sche Buchhdlg.
Gust. Brauns.	Eduard Kummer.
Ernst Bredt.	C. F. Leede.
Breitkopf & Härtel.	A. G. Liebeskind.
F. A. Brockhaus.	List & Franke.
Carl Enobloch.	Heinr. Matthes.
Wilhelm Dietrich.	Jimm. Müller.
Dörffling & Franke.	Justus Raumann's
Dürsche Buchhandlung.	Kommissionsgeschäft.
Ernst Eulenburg.	Wilhelm Opeh.
Arthur Felix.	Bruno Radelli.
L. Fernau.	Reichenbach'sche Buchh.
C. F. W. Fests.	Reinsche Buchhandlung.
F. C. Fischer.	J. Rieter-Biedermann.
Carl Fr. Fleischer.	Max Rübe.
Robert Forberg.	Max Sängewald.
Fr. Förster.	Eduard Schmidt.
Robert Frieze.	Friedr. Schneider.
Rud. Giegler.	Hermann Schulze.
R. Gustorff.	G. C. Schulze.
J. A. Gutschebauch.	Siegismund & Volkening.
Hahn'sche Verlagsbandl.	L. Staackmann.
Rudolph Hartmann.	E. J. Steinader.
H. Haessel.	P. Stiehl.
Ernst Heitmann.	Edmund Stoll.
Fr. Ludw. Herbig.	Eduard Strauch.
Bernh. Hermann.	C. G. Theile.
Robert Hoffmann.	Theodor Thomas.
Friedr. Hofmeister.	A. Twietmeyer.
Herm. Hufe.	Hermann Vogel.
H. Kessler.	F. Volkmar.
Friedr. Kistner.	Franz Wagner.
L. A. Kittler.	H. G. Wallmann.
C. A. Klemm.	Julius Werner.
Otto Klemm.	A. Wienbrack.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Boekhandel Gebr. Belinfante

Twoede Wagenstraat 100—102.

[1802]

Haag, den 15. Dezember 1888.
P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass wir mit unserer 1804 gegründeten, unter der Firma

Gebrüder Belinfante

am hiesigen Platze bestehenden

Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung am 1. Januar 1889 mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbindung treten.

Herr Rud. Giegler in Leipzig hatte die Güte, die Besorgung unserer Kommission zu übernehmen.

Unsern Bedarf wählen wir selbst, jedoch erbitten wir neue Erscheinungen auf juridischem, medizinischem und militärischem Gebiete stets unverlangt à cond. in zweifacher Anzahl. Langjährige Spezialisierung dieser Fächer in unserem Geschäft hat den diesbezüglichen Absatz bereits zu einem sehr guten gestaltet, so dass unsere Verwendung für einschlägige Novitäten unbedingt Erfolg haben muss.

Indem wir Sie höflichst ersuchen, uns gefälligst Konto zu eröffnen und unsere Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen, teilen wir denjenigen Firmen, mit denen wir noch nicht in Verbindung standen, mit, dass Herr Franz Lipperheide in Berlin sich bereit erklärt hat, gewünschten Falls über uns Auskunft zu geben.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Gebr. Belinfante.

[470] Florenz, den 28. Dezember 1888.

Besondere geschäftliche Vereinbarungen veranlassen uns, die Besorgung unserer Kommission vom 1. Januar 1889 ab der Firma

F. A. Brockhaus in Leipzig

zu übertragen. Herrn K. F. Koehler sagen wir für die bisherige pünktliche und gewissenhafte Bedienung auch an dieser Stelle verbindlichsten Dank.

Successori Le Monnier.

Gleichzeitig knüpfen wir hieran die Mittheilung, dass das in Leipzig unterhaltene Auslieferungslager in seiner bisherigen Gestaltung eingeht und wir,

unter Aufgabe jedes direkten Verkehrs mit dem Auslande,

den Alleinvertrieb unserer Artikel der Firma

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium

übertragen haben. Laut Vertrag ist dieselbe in den Stand gesetzt,

unsere Verlagsartikel

fest mit 25%,

à condition mit 20%,

sowie unsere Kommissionsartikel (diese ohne Ausnahme nur fest)

mit 12 1/2%

von den Originalpreisen

franko Leipzig, Berlin und Wien zu liefern und sind Bestellungen, zur Vermeidung von Zeitverlust, nur noch an genannte Firma zu richten,

da von uns aus nichts mehr nach dem Auslande geliefert wird.

Mit der Bitte, von dieser Aenderung gef. Notiz zu nehmen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Successori Le Monnier
in Florenz.

[1682] Wiederholte Anzeige — Verlags-Aenderung. — Bei Verschreibungen von Artikeln des ehemals Hergt'schen u. Hölcher'schen Verlags in Coblenz bitten wir zu beachten, daß deren sämtliche Verlagsartikel seit dem 21. August v. J. in unseren Besitz übergegangen sind und nur von uns bezogen werden können. Um Zeitverlust zu vermeiden, bitten stets die Zettel an uns zu richten.

Frankfurt a. M., Januar 1889.

Jaeger'sche Buch- u. Landkartenhandlg.
Verlags-Conto.

Verkaufsanträge.

[1649] Eine solide, konkurrenzlose Buchhandlung (Filiale) in kleiner Stadt Norddeutschlands — am Ort eine sehr besuchte höhere Lehranstalt — billig zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 6—8000 M. Angebote unter W. F. 1649 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[1311] Verkauf einer Buchhandlung. — Aus der Nachlassmasse des verstorbenen Buchhändlers M. Jacobi zu Aachen ist das bisher von diesem geführte Geschäft, verbunden mit Kunsthandel und Annoncenexpedition, nebst dem vorhandenen festen Lager durch den Unterzeichneten als Nachlass-Konkursverwalter unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Das Geschäft besitzt eine ausgedehnte und feine Kundschaft.

Aachen, 6. Januar 1889.

Samacher, Rechtsanwalt.

[1794] Ein großes antiquarisches und Sortiments-Büchereilager ist wegen Aufgabe des im besten Gange befindlichen Geschäftes unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen; event. könnte der Laden mit schöner Ladeneinrichtung mit übernommen werden; somit bietet sich für einen jungen Buchhändler beste Gelegenheit mit wenig Kapital sich selbständig zu machen.

Nähere Auskunft erteilt Carl Friedrich Fid in Hamburg, St. Georgskirchhof 5.

[129] In einer großen Stadt der östlichen Provinzen ist ein älteres, auf das solideste betriebenes, allseitig accreditiertes Sortiment, ohne Nebenweige, preiswert bei 20 Mille Anzahlung abzutreten.

Jeite Werte 16000 M. Ertrag sicher 5000 M. Selbstkäufer belieben unter Darlegung ihrer Verhältnisse unter W. R. 47376 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. sich zu melden.

[1260] Verlagsverkauf. — Ein umfangreicher Verlag wissenschaftlicher und belletristischer Richtung mit Werken hervorragender Autoren, auch einige gut eingeführte Schulbücher enthaltend, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, da der Besitzer, durch andere Unternehmungen gebunden, demselben die nötige Zeit zu lukrativer Ausnutzung nicht zuwenden kann. Zur Anzahlung wären 8—10000 M. erforderlich. Gef. Anerbieten unter A. F. befördert Herr Otto Klemm in Leipzig.

[1566] In einem reizend gelegenen, gesunden Ort der Provinz Brandenburg mit grossem Lehrer-Seminar und Präparandenanstalt ist eine konkurrenzlose, kleine, aber solide und erweiterungsfähige Buchhandlung — die Nebenbranchen bisher noch nicht geführt — für 5500 M. bar zu verkaufen. Der Reingewinn stellt sich auf ca. 2000 M. p. a.
Berlin. **Elwin Staude.**

[1825] Ein Sortiment in Norddeutschland, m. e. Umsatz v. 15 000 M., sehr entwicklungsfähig, ist preiswert zu verkaufen. Besitzer ist vermögend u. will sich zur Ruhe setzen. Angebote unter W. B. 1825 durch d. Geschäftsstelle d. Börsen-Vereins.

[1732] Verkauf! — Auf Grund meiner vielen behördlichen Lieferungen beabsichtige ich vom 1. April 1889 an, nur noch eine Papiergroßhandlung hieselbst zu betreiben. Ich stelle somit meine Buchhandlung, wie den Kleinhandel in Papier- u. Schreibwaren, Leihbibliothek, H. Musikalienlager u. Buchbinderei entweder im ganzen oder geteilt, mit oder ohne Grundstück, preiswert zum Verkauf und sehr gef. Geboten bis 1. Februar d. Jahres entgegen, da nach diesem Termine mit Ausverkäufen beginne.
Bromberg, den 1. Januar 1889.

Richard Fischer

i/Firma R. Fischer, früher F. Fischer's Buchhandlg.

[1270] Um eine einheitliche Verlagsrichtung zu erzielen, sind diverse Werke billig zu verkaufen. Näheres unter P. M. 1270 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.